

**Die Gleichnisse Christi Nr. 15**  
*Der Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts*  
*Januar 4, 2004*

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Heute Morgen werden wir mit dem Studium der Gleichnisse fortfahren, und heute werden wir den Thron der Barmherzigkeit und des Gerichts studieren. Nun, viele, die über dieses Gleichnis gepredigt haben, haben es als den unbarmherzigen Diener bezeichnet, aber es geht über den Diener hinaus. Der Diener war nur ein Beispiel, nicht der Hauptgedanke, den Jesus in diesem Gleichnis hervorbringt.

**MATTHÄUS 18:23** *Darum gleicht das Reich der Himmel einem König,* (Nun, beachten Sie, nachdem wir bisher 14 Gleichnisse gelesen haben, haben wir endlich eines, das über das Reich Gottes spricht, und dieser hat einen König als zentrale Figur. Erinnern Sie sich nun an all diese Gleichnisse, die Jesus bisher mit dem Reich Gottes verglichen hat. Und in dieser Szene sehen wir einen König, dem eine bestimmte Person viel schuldete, aber als die Person um Gnade schrie, erließ ihm der König alle seine Schulden. Wir betrachten also eine Umgebung, in der dieser König nicht nur ein König ist, sondern auch die Autorität als Richter hat. Und wir wissen, dass in dieser Stunde der Große König Selbst als höchster Richter gekommen ist, und Er hat allen, die darum bitten würden, Vergebung gegeben, und doch ist dieses Gleichnis auch als eine schreckliche Warnung an uns alle gedacht, dass wir dasselbe tun müssen. ), *der mit seinen Knechten abrechnen wollte.* (Nun, wann wird das sein? In MATTHÄUS wird uns gesagt **Matthäus 16:27** *Denn der Sohn des Menschen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen, und dann wird er jedem Einzelnen vergelten nach seinem Tun.*

Nun, wir wissen, dass dies nicht vom Sohn Gottes spricht, denn wenn er vom Thron Seines Vaters hervorkommt, wird es keine Barmherzigkeit mehr geben. Nun, es gibt einige, die immer noch ein falsches Doktrin lehren, die in den 60er und 70er Jahren begangen wurde, die sagen, dass das Lamm den Gnadenstuhl verlassen hat, aber das ist falsch. Sie entnehmen es einer Aussage, die Bruder Branham in den Siegel gemacht hat, und ein anderes Zitat von Seelen in Gefängnis, und sie lehren Irrtum in Bezug auf den Gnadenstuhl. Weniger als einen Monat bevor Bruder Branham von der Szene genommen war, sagte er, der Thron der Barmherzigkeit sei noch offen. Aber diese Brüder nehmen eine obskure Passage aus einer seiner Botschaften und versuchen, sie zu einer chronologischen Reihenfolge der Ereignisse zu machen, wenn es das überhaupt nicht ist. Als die Siegel geöffnet wurden, wurden sie nicht zur gleichen Zeit enthüllt. Es gibt einen Unterschied zwischen dem Öffnen und dem Aufdecken dessen, was geöffnet wurde.

**WERKE IST GLAUBE, DER ZUM AUSDRUCK GEBRACHT WIRD 65-1126 69** *Wir haben diese Nacht zu diesem Zweck angesetzt, Herr. Mögen diejenigen, die nicht gerettet sind, vor allem bereit sein; Machen Sie sich jetzt bereit, während sich die Türen der Barmherzigkeit noch offen sind. Wir bitten dies im Namen Jesu. Amen.*

Beachten Sie, dass *die Türen der Barmherzigkeit noch offen sind.* Deshalb, als die Siegel geöffnet wurden, trat Jesus nicht vom Gnadenstuhl auf. Er stieg auf den Thron der Barmherzigkeit Seines Vaters und tritt immer noch für unsere Beichte ein.

Auch in diesem nächsten Zitat sehen wir, wie William Branham 1965 dasselbe sagt.

**Gott, der reich an Barmherzigkeit ist 65-0119 P:10** *Lieber Jesus, wir nähern uns JETZT dem großen Thron der Barmherzigkeit, durch diesen alles genügenden Namen. "Denn es gibt keinen*

*anderen Namen, der unter den Menschen gegeben wird, wodurch wir gerettet werden müssen, sondern nur diesen Namen des Herrn Jesus." Und wir kommen in Seinem Namen.*

Nun, ich frage euch, was würde es nützen, sich einem leeren Thron zu nähern, wenn Christus diesen Thron der Barmherzigkeit bereits verlassen hat. Glauben wir dem Propheten oder diesen Brüdern, die keine Rechtfertigung haben?

Lassen Sie uns noch einmal die Zitate überprüfen, die Bruder Branham über den Gnadenstuhl gesagt hat.

**DER BRUCH 63-0317E107-2 {269}** *Er verlässt den Thron, um ein Fürsprecher zu sein, wie ein getötetes Lamm, um ein Löwe, König zu sein, um die Welt vor Gericht zu bringen, der Seine Botschaft abgelehnt hat. Er ist kein Mediator. Erinnern Sie sich jetzt an die Lehre des Alten Testaments, während wir uns beeilen. Als das Blut vom Gnadenstuhl ging, was war das? Richterstuhl. Und als das geschlachtete Lamm von Ewigkeit her aus dem Thron des Vaters hervorging und seine Rechte übernahm, war es ein Richterstuhl. Dann wurde Er kein Lamm, sondern ein Löwe, König. Und Er ruft für Seine Königin, an Seiner Seite zu stehen. "Wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Erde richten werden?"*

In diesem Zitat hören wir Bruder Branham, der uns sagt, dass der Gnadenstuhl zum Richterstuhl wird, nachdem Jesus von ihm weggetreten ist und gekommen ist, um Seinen eigenen zu beanspruchen und König zu werden. Wir wissen, dass die Heiligen Ihn zum König von Könige und zum Herrn der Herren krönen werden. Und da wir das noch nicht getan haben, ist Er immer noch auf dem Thron der Barmherzigkeit. Beachten Sie, was Bruder Branham uns in diesem nächsten Zitat sagt.

**DAS ERSTE SIEGEL 63-0318 161-3 {301}** *Beachten Sie, und wenn dieser Heilige Geist, den wir haben, für uns Mensch wird, derjenige, der jetzt in unserer Mitte in Form des Heiligen Geistes ist, für uns in der Person Jesu Christi Mensch wird, werden wir Ihn zum König des Königs krönen...? ... Das ist richtig. Seht ihr?*

**HOCHZEITSMAHL 56-1006 E-9** *Ich hoffe, dass an jenem großen glorreichen Jubiläumstag, an dem die Heiligen Gottes Ihn zum König des Königs und zum Herrn der Herren krönen, und die Engel mit gesenkten Köpfen um die Erde stehen, während wir die Erlösungslieder singen, ...*

Nun, ab dem 4. Siegel erzählt uns Bruder Branham, dass der Thron noch offen ist...

**DAS VIERTE SIEGEL 63-0321 332-3 {394}** *Während ich von ganzem Herzen glaube, dass der Sitz noch offen ist. Ich glaube, dass Er immer noch auf dem Thron Gottes sitzt, aber bald wird Er sich jetzt erheben und hervorkommen, um zu fordern, was Er erlöst hat. Er erledigt die Arbeit von Kinsman Redeemer, während Ruth wartet. Aber bald, wissen Sie, nachdem Boas die Arbeit der Verwandten erledigt hatte, kam er und forderte seinen Besitz, und genau das sagt die Bibel, was er getan hat. Er trat hervor und nahm das Buch; dann ist die Fürbitte vorbei. Er ist vom Thron herunter. Auf dem Gnadenthron ist kein Blut mehr, und was ist es dann? Richterstuhl.*

Schauen Sie sich nun dieses Zitat mit dem nächsten Bruder Branham im November predigte, ein halbes Jahr nach der Öffnung der Siegel.

**Seelen im Gefängnis jetzt 63-1110M P:78** *Aber sehen Sie, in diesem Buch war das, was erlöst wurde; es war das Buch der Erlösung. Und alles, was Er erlöst hatte, stand in diesem Buch. Alles,*

*wofür Er starb, wurde in das Buch geschrieben, und Er konnte Seinen Mittlersitz nicht verlassen, bis Er es gründlich erlöst hatte, und Er konnte es nicht am Kreuz erlösen, weil sie im Buch des Lebens des Lammes vorherbestimmt waren und dort bleiben mussten, um Fürsprache zu leisten, bis diese letzte Person fertig war. Herrlichkeit.*

**DAS VIERTE SIEGEL 63-0321 292-4 {96}** *Ihre Namen, die vor der Grundlegung der Welt in das Buch des Lebens des Lammes aufgenommen wurden, werden genauso sicher hervorkommen wie alles andere. Deshalb setzt Jesus genau dort an und wartet mit Seinem vermittelnden Werk bis zu diesem letzten Samen. Er wird genau wissen, wann Er streiken muss. Als Dr. Lee Vayle... (Ich vermute, er ist immer noch irgendwo in der Versammlung; Ich habe ihn seit Tagen nicht mehr gesehen. Ich glaube nicht, dass ich ihn gesehen habe... Er ist hier.). Nun, neulich schickte er mir das über das, was Irenäus sagte. Ich wählte Irenäus bei weitem, um der Engel den Zeit Alter zu sein. Dass er war - dass er sagte: "Wenn dieses letzte Glied des Leibes in diesem letzten Zeitalter gekommen ist, würde das Ding zu jener Zeit offenbart werden"; Und hier ist es, genau richtig. Seht ihr? Wir sind am den Tag.*

Tatsache ist, dass derselbe Gnadensitz bereits ein Richterstuhl für diejenigen ist, die die Barmherzigkeit ablehnen würden.

**DAS SECHSTES SIEGEL 63-0323 441-1 {360}** *Beachten Sie, dass der letzte Vers des Sechsten Siegels geöffnet wurde. Diejenigen, die über die Verkündigung des Wortes, des bestätigten Wortes des lebendigen Gottes gelacht hatten ... Als sie Propheten waren, die dort standen und Wunder vollbrachten, die Sonne schlossen und alles andere, und das alles durch die Altern hindurch ... Seht ihr? Sie schrien nach den Felsen und den Bergen, um sie zu verstecken (Seht ihr?), um sie vor dem Wort zu verstecken, über das sie gelacht hatten, weil sie Ihn kommen sahen. "Verstecke uns vor dem Zorn des Lammes." Er ist das Wort. Seht ihr? Sie hatten über das Wort gelacht, und hier war das Wort verkörpern; und sie hatten sich über Es lustig gemacht, über sie gelacht, sich über sie lustig gemacht, und das verkörperte Wort war hervorgekommen. **Warum haben sie nicht Buße getan? Sie konnten es nicht:** zu spät dann. Sie wussten also, dass die Bestrafung... Sie hören es. Sie haben solche Versammlungen gesessen und wussten davon, und sie wissen, dass die Dinge, die diese Propheten vorhergesagt hatten, ihnen direkt ins Gesicht schauten.*

**441-3 {361}** *Die Sache, die sie abgelehnt hatten, hatten sie zum letzten Mal Gnade verschmäht. Und wenn du Barmherzigkeit verschmäht, bleibt nichts übrig als Urteil. Wenn du Barmherzigkeit verschmäht... Denken Sie nur daran. Und da waren sie. Sie hatten keinen Ort, an den sie gehen konnten, keinen Rückzugsort. Und die Bibel sagte hier: "Sie schrien zu den Felsen und den Bergen, auf uns zu fallen und uns vor dem Zorn des Lammes zu verstecken." Sie hatten versucht, Buße zu tun, aber das Lamm war gekommen, um sein eigenes zu beanspruchen. Seht ihr? Und sie weinten zu den Felsen und den Bergen, beteten, aber ihre Gebete waren zu spät.*

**441-5 {364}** *Mein Bruder, meine Schwester, die Güte und Barmherzigkeit Gottes erstreckte sich auf die Menschen... Während Israel für hier nur etwa zweitausend Jahre geblendet wurde, um uns eine Chance zu geben, Buße zu tun... Haben Sie diese Barmherzigkeit abgelehnt? Haben Sie das abgelehnt... Wer bist du überhaupt? Woher kommst du und wohin gehst du? Sie konnten den Arzt nicht fragen. Du könntest niemanden auf der Welt fragen, und es gibt kein Buch, das du lesen könntest, das dir sagen könnte, wer du bist, woher du kommst und wo du gehst, außer diesem Buch.*

**Fragen & Antworten AUF DIE SIEGELN 63-0324M 468-1 {76}** *Nun, aber sehen Sie, Sie können diese Dinge nicht sagen; am besten lassen Sie es einfach in Ruhe. Und du erinnerst dich an den dritten Zug; Es hieß: "Sag es niemandem." Was ich gesagt habe, war, dass... Wie viele erinnern sich*

daran? Oh, sicher. Erinnern Sie sich, wie ich dort stände und versuchte, diese Schmur in diesem kleinen Schuh in der Vision zu schnüren? Er sagte: "Man kann Pfingstler Babys keine übernatürlichen Dinge beibringen." Und ich sagte, dies wird der dritte Zug sein und es wird nicht bekannt sein, also hilf mir, durch die Gnade Gottes. Jetzt, **jetzt, wir sind jetzt in der Endzeit. Es wird nicht mehr allzu lange dauern, bis der Gnadenstuhl der Richterstuhl sein wird.**

**Hebräer 10:11** Und jeder Priester steht da und verrichtet täglich den Gottesdienst und bringt oftmals dieselben Opfer dar, die doch niemals Sünden hinwegnehmen können; **12** Er aber hat sich, nachdem er ein einziges Opfer für die Sünden dargebracht hat, das für immer gilt, zur Rechten Gottes gesetzt, **13** und erwartet hinfort, bis seine Feinde als Schemel für seine Füße hingelegt werden. **14** Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden. **15** Das bezeugt uns aber auch der Heilige Geist; denn nachdem zuvor gesagt worden ist: **16** »Das ist der Bund, den ich mit ihnen schließen will nach diesen Tagen, spricht der Herr: Ich will meine Gesetze in ihre Herzen geben und sie in ihre Sinne schreiben«, **17** sagt er auch: »An ihre Sünden und ihre Gesetzlosigkeiten will ich nicht mehr gedenken.« **18** Wo aber Vergebung für diese ist, da gibt es kein Opfer mehr für Sünde. **19** Da wir nun, ihr Brüder, kraft des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Eingang in das Heiligtum, **20** den er uns eingeweiht hat als neuen und lebendigen Weg durch den Vorhang hindurch, das heißt, durch sein Fleisch, **21** und da wir einen großen Priester über das Haus Gottes haben, **22** so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser. **23** Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —, **24** und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken, **25** Indem wir unsere eigene Versammlung nicht verlassen, wie es einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr den Tag herannahen seht! **26** Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, so bleibt für die Sünden kein Opfer mehr übrig, **27** sondern nur ein schreckliches Erwarten des Gerichts und ein Zorneseifer des Feuers, der die Widerspenstigen verzehren wird. **28** Wenn jemand das Gesetz Moses verwirft, muss er ohne Erbarmen sterben auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin; **29** wie viel schlimmerer Strafe, meint ihr, wird derjenige schuldig erachtet werden, der den Sohn Gottes mit Füßen getreten und das Blut des Bundes, durch das er geheiligt wurde, für gemein geachtet und den Geist der Gnade geschmäht hat? **30** Denn wir kennen ja den, der sagt: »Die Rache ist mein; ich will vergelten! spricht der Herr«, und weiter: »Der Herr wird sein Volk richten«. **31** Es ist schrecklich, in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen!

Nun, als wir zu unserem Studium zurückkehrten, **Matthäus 18:24** Und als er anfing abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war 10 000 Talente schuldig. **25** Weil er aber nicht bezahlen konnte, befahl sein Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und so zu bezahlen. **26** Da warf sich der Knecht nieder, huldigte ihm und sprach: Herr, habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen! **27** Da erbarmte sich der Herr über diesen Knecht, gab ihn frei und erließ ihm die Schuld. **28** Als aber dieser Knecht hinausging, fand er einen Mitknecht, der war ihm 100 Denare schuldig; den ergriff er, würgte ihn und sprach: Bezahle mir, was du schuldig bist! **29** Da warf sich ihm sein Mitknecht zu Füßen, bat ihn und sprach: Habe Geduld mit mir, so will ich dir alles bezahlen! **30** Er aber wollte nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war. **31** Als aber seine Mitknechte sahen, was geschehen war, wurden sie sehr betrübt, kamen und berichteten ihrem Herrn den ganzen Vorfall. **32** Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! **Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest;33 solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?** **34** Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles

*bezahlt hätte, was er ihm schuldig war.35 So wird auch mein himmlischer Vater euch behandeln, wenn ihr nicht jeder seinem Bruder von Herzen seine Verfehlungen vergibt.*

Jetzt müssen wir uns die Frage stellen. Worüber war der Herr zornig? Es war nicht so, dass er dem Menschen seine Sünden vergeben hatte, sondern der Mann lernte nichts von der Barmherzigkeit, die er empfangen hatte, und bemerkte die Worte unseres Herrn gegenüber dem Mann. *Da ließ sein Herr ihn kommen und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Jene ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich batest;33 solltest denn nicht auch du dich über deinen Mitknecht erbarmen, wie ich mich über dich erbarmt habe?34 Und voll Zorn übergab ihn sein Herr den Folterknechten, bis er alles bezahlt hätte, was er ihm schuldig war.*

Und wie in einigen anderen Gleichnissen sehen wir, dass dieser Mann in die Trübsal geworfen wurde.

Denn ihr seht, von ihm wurde erwartet, dass er den gleichen Verstand wie sein Herr hat, aber er tat es nicht, und so wurde er den Peinigern übergeben.

**Matthäus 6:14***Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergibt, so wird euer himmlischer Vater euch auch vergeben.15 Wenn ihr aber den Menschen ihre Verfehlungen nicht vergibt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.*

Nun, das griechische Wort für Vergebung ist ***aphiemi***, ausgesprochen af-ee-ay-mee und es bedeutet ***loslassen***, in Ruhe lassen oder sein lassen. ***Mit anderen Worten, Sie achten nicht mehr darauf. Du ignorierst das Ding einfach, lass es einfach in Ruhe, diskutiere es nicht, lass es einfach los, gib es einfach auf und behalte es nicht länger, um eine Sache an eine Person abzugeben, um weit zu gehen, von einer zu gehen und sie sich selbst zu überlassen, damit alle gegenseitigen Ansprüche aufgegeben werden, zu gehen, damit das, was übrig bleibt, bleiben kann.***